

# Sie wissen, was auf den Tisch kommt

**Biel** Die Kindertagesstätte Tuttifrutti achtet auf eine gesunde Ernährung. Nun erhält die Kita ein Zertifikat dafür. Sie reagiert damit auf gestiegene Anforderungen der Eltern.

Carlo Senn

Lara\* sitzt am Esstisch der Kindertagesstätte Tuttifrutti in Biel. Sie zeigt auf den Hüttenkäse und schüttelt den Kopf: «I wot das nid ässe», sagt sie. «Musst du nicht, aber die anderen Kinder essen es», entgegnet die Kinderbetreuerin Joana Machule. Es ist 15 Uhr. Diesen Nachmittag ist eine Aktivität geplant: Nicht etwa Kasperltheater oder Spielenachmittag, sondern zusammen das Zvieri vorbereiten.

## Keine Fertigprodukte mehr

Die spezielle Nachmittagsbeschäftigung hat ihren Grund. Die Kindertagesstätte Tuttifrutti erhält als dritte Kita des Kantons Bern und als erste in der Region ein Zertifikat, das es in der Schweiz erst seit Kurzem gibt: Fourchette Verte – Ama Terra soll dafür sorgen, dass sich die Kinder in den Tagesstätten gesünder ernähren (siehe Infobox). So ist zum Beispiel der Ernährungsplan sehr genau vorgegeben.

Dabei stützt er sich auf die Ernährungspyramide, bei der zum Beispiel bei einem Hauptgang mindestens zwei von vier Teilen aus Gemüse bestehen müssen. Auf Fertigprodukte muss der Koch gänzlich verzichten. Das ist aber noch nicht lange so: Das Zertifikat hat Beatrice Frei angestrebt. Seit Juli 2016 ist sie die neue Betriebsleiterin der Stiftung für Frauen und Kinder Biel, zu der auch die Kita Tuttifrutti gehört.

## Kinder einbeziehen

«Unser Koch hatte zu Beginn seine Mühe mit dem neuen Konzept», sagt Frei. Denn für ihn sei die Umstellung am extremsten gewesen. 30 Jahre hatte er auch mit Fertigprodukten gekocht. Das geht mit dem neuen Label nicht mehr. «Für das Team waren die Veränderungen ebenfalls herausfordernd.»

So steht im Ratgeber zu Fourchette Verte – Ama Terra, dass die Betreuer die Zutaten nicht schlecht machen dürfen. Ein Beispiel: «Wenn du das Gemüse isst, darfst du noch etwas Fleisch haben.» So signalisiert man den Kindern, dass das Gemüse schlechter ist als das Fleisch. Zusammen mit einer Ernährungsbe-



Ein gesundes Zvieri selber machen. Kinder essen Hüttenkäse mit Gurken und Tomaten. Carlo Senn

raterin von Fourchette Verte wurden die grossen Umstellungen aber schliesslich bewältigt.

Während das Label Fourchette Verte sich vor allem auf die ausgewogene Ernährung der Kinder auswirkt, geht Fourchette Verte – Ama Terra einen Schritt weiter. Hier sollen die Kinder auch aktiv bei der Zubereitung der Speisen miteinbezogen werden. «So erhalten sie einen Bezug zu den Zutaten», sagt Frei. Ausserdem wird auf Regionalität und Nachhaltigkeit gesetzt. Deswegen gehen die Kinder jeden Donnerstag mit auf den Markt, der Koch ist mit lokalen Bauern in Kontakt, und die Kinder helfen ab und zu, Brot zu backen.

## Eltern sind anspruchsvoller

Zurück am Zvieri-Tisch um 15.15 Uhr. Lara hilft jetzt, den Hüttenkäse auf die Cracker zu streichen, hat aber immer noch nicht probiert. Währenddessen reicht die Kinderbetreuerin die weiteren Zutaten herum, die zusätzlich auf

die Cracker kommen. Sie benennt sowohl die Tomaten als auch die Gurken. «So wissen die Kinder, was sie essen», sagt Frei.

## Fourchette Verte – Ama Terra

- **Das Zertifikat** Fourchette Verte – Ama Terra steht für eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung von Kindern, zum Beispiel in Kitas.
- Es ist ein Zusatzprofil des Labels **Fourchette Verte**, das auch von der Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt wird.
- Das Label sorgt für eine **ausgewogene Ernährung** in der Gastronomie, nach dem Prinzip der **Schweizer Lebensmittelpyramide**.
- Mit dem Zertifikat Fourchette Verte – Ama Terra sind schweizweit rund **180 Betriebe** ausgezeichnet.
- Im Kanton Bern gibt es bisher **nur drei** mit diesem Label ausgezeichnete Betriebe. *cas*

Was bringt der Aufwand? «Einerseits geht es uns um das Kindwohl», sagt Frei. Andererseits sei die Nachfrage nach gesunder Ernährung auch bei den Eltern ein immer wichtigeres Thema. Viele Kitas würden von einem Catering-Service beliefert. «Die Eltern sind oft beeindruckt, wenn sie sehen, dass wir selber kochen.»

Lara sieht man an, dass sie immer neugieriger wird und ihre Unsicherheit vor dem Neuen ablegt. Als weder die Betreuerin noch die Betriebsleiterin sie beachten, probiert sie nun doch den Hüttenkäse. Auf einmal kriegt sie nicht mehr genug davon. Die Betriebsleiterin fragt nun lachend: «Schmeckt es dir jetzt doch?» Ohne zu antworten, nickt Lara.

## Die Stadt hat auch reagiert

In den anderen Bieler Kindertagesstätten ist ebenfalls ein klarer Trend zur Nachhaltigkeit erkennbar. «Von sechs städtischen

Kitas sind seit 2012 fünf mit dem Fourchette-Verte-Label zertifiziert», sagt Meier, Leiter Dienststelle für Kinderbetreuung und Schulsozialarbeit. «Das Zusatzlabel Fourchette Verte – Ama Terra streben wir zurzeit nicht an», sagt Meier.

Auch die subventionierten Kitas der Stadt setzen oft auf das Label. Sie bekämen diesbezüglich aber keine Vorgaben, sagt Meier. Auch die private Kita Teddy Bear setzt auf nachhaltige Verpflegung. Sie wird von einer externen Cateringfirma beliefert, die auf die Auslieferung von Nahrung für Kitas spezialisiert ist. «Das Angebot ist zu 100 Prozent Bio», sagt die Leiterin Olga Angel. Man sei sehr zufrieden damit.

**Info:** Heute findet von 18 bis 19 Uhr der offizielle Anlass der Zertifizierung in der Stiftung für Frauen und Kinder an der Seevorstadt 46 statt.

\*Name geändert

## Besuch von Globi und Globine

**Ins** Seit 25 Jahren kümmert sich das Inser Ludothek-Team darum, dass das Spielen in den Familien aktuell bleibt. Am letzten Wochenende ist das spielerisch gefeiert worden.

Das reformierte Kirchgemeindehaus Ins widerhallte von Kinderlachen und Kreischen. Wasserspiele, Schminken, Ballone fliegen lassen und Schnabulieren von Süssem sowie feiner Glacé waren angesagt, feierte die Ludothek Harlekin doch ihr 25-Jahr-Jubiläum. Kinder, Mütter, Grossmütter und einige Väter waren zum Spielen und Feiern im Kirchgemeindehaus zusammengekommen. Als Überraschungsgäste waren Globi und Globine vom Team Wendolina da.

Etwas scheu und zögerlich reichten die Kleinen Globi und Globine die Hand und nannten ihren Namen. Daraufhin erhielten sie eine Widmung ins überreichte Globi-Heft geschrieben. Bei all den gebotenen Spielgelegenheiten konnten die Kleinen das Anstehen, Warten und Geduldig-Sein üben. Das Kinderschminken fand grossen Anklang. Und die Grösseren liessen Ballone in den Himmel steigen. Das Wasserspiel, Büchsenwerfen und vieles mehr sorgten für ein spannendes und aufregendes Durcheinander der Kinder. Wer müde und durstig war, liess sich in der Kaffeestube verwöhnen.

«Besonders in den Zeiten von Multimedia, Elektronik, Tablets PC, Gameboy, Playstation und vielem mehr bereichert das gemeinsame Spielen den Kinderalltag und stützt den Familienzusammenhalt», versicherten Vera Trachsel und Anita Schärer.

Brett- und Kartenspiele, Spezielles für die Kleinen und für Jugendliche, ja, sogar Spiele für Erwachsene sind im Angebot der Ludothek. Desgleichen Spiele und Fahrzeuge für draussen, Extras für Kinderpartys, Playmobil-Figuren sowie eine grosse Auswahl von DVDs und CDs. Entdecken lässt sich Trendiges, Buntes, Einfaches und Robustes. Unverbindlich zeigten die Ludothek-Frauen das Angebot und freuten sich, auf individuelle Fragen einzugehen.

Tildy Schmid

**Info:** Die Ludothek ist an der Bahnhofstrasse 2 in Ins zu finden. Offen ist sie jeweils am Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Reklame

## FESTIVAL FÜR SENIOREN

AVA F/d

DIENSTAG, 5. SEPTEMBER

14.15 UHR IM APOLLO

MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Ein Film von LÉA MYSIUS

MIT NOÉE ABITA, LAURE CALAMY, JUAN CANO, TAMARA CANO, DAUDA DIAKHATE, BAPTISTE ARCHIMBAUD U. A.  
DRAMÖDIE. DEUTSCHSCHWEIZER PREMIERE. 105 MIN.

In den Ferien am Meer erfährt die 13-jährige Ava, dass sie ihre Sehkraft früher verlieren wird als erwartet. Um noch einmal einen schönen Sommer zu erleben, tut ihre Mutter, als ob nichts wäre. Ava geht mit der Situation auf ihre Weise um. Sie stiehlt einen grossen, schwarzen Hund, der einem jungen Mann auf der Flucht gehört.

VORZUGSPREIS CHF 12.- FÜR SENIOREN. EINTRITTSKARTEN SIND IN ALLEN KINOS DER CINEVITAL AG ERHÄLTICH.

www.fffh.ch/senioren



**f** FESTIVAL DU FILM FRANÇAIS D'HELVÉTIE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

cinedolcevita

